



Wie behandeln und fördern wir Ihr Kind?

Die Physiotherapie – besser bewegen!

Zur Physiotherapie kommen Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit verschiedenartigen Bewegungsstörungen unterschiedlichster Ursachen. Die Behandlung aktiviert und stabilisiert die natürlichen Funktionen des zentralen Nervensystems und übt bestimmte Bewegungsmuster ein, die dem Patienten spontane Haltungen und Bewegungen erleichtern. So wird die sensomotorische Entwicklung gefördert.

Unsere Schwerpunkte:

- Frühbehandlung von Säuglingen mit zentralen Koordinationsstörungen (ZKS),
- Behandlung und Rehabilitation von cerebralparetischen und langzeitbeatmeten Patienten,
- Therapie und Rehabilitation nach Unfalltraumata sowie bei angeborenen Fehlbildungen und neuromuskulären Erkrankungen.



Die Logopädie – besser sprechen!

Logopädische Therapien helfen Kindern, die Probleme beim Sprechen und bei der Nahrungsaufnahme haben. Ursachen können zum Beispiel neurologische oder genetische Erkrankungen, körperliche Fehlbildungen, Hörstörungen oder psychische Probleme sein. In oft spielerischer Weise werden das Sprachverständnis, die Aussprache und der Satzbau verbessert sowie der Wortschatz erweitert.

Unsere Schwerpunkte:

- Frühbehandlung von Säuglingen mit Störungen der Mund-Grundfunktionen (Saugen, Schlucken, Kauen),
- Therapie von Kindern mit Sprachentwicklungsverzögerungen und Aussprachestörungen,
- Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Nasenfehlbildungen.

Die Heilpädagogik – besser aufwachsen!

Kinder, deren Entwicklungsprozess durch körperliche, geistige, seelische oder soziale Ursachen gestört ist, werden von uns heilpädagogisch begleitet. Wir unterstützen sie in der Entfaltung ihrer Möglichkeiten und helfen ihnen, ihre Umwelt immer besser zu verstehen und zu gestalten. Wir behandeln einzeln und in Gruppen, in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und externen Institutionen.

Unsere Schwerpunkte:

- Heilpädagogische Beratung und Frühförderung, mobile Hausfrühförderung,
- Eltern-Säuglings-Kleinkind-Beratung (Schreien, Schlafen, Füttern),
- Eltern-Kind-Gruppen.

Die Psychologie und Psychotherapie – besser leben!

Sich in unterschiedlichen Beziehungen und Umgebungen bewähren und die Aufgaben des Lebens meistern: Wir helfen Kindern und Jugendlichen, deren Erlebensfähigkeit und Gefühlswelt aufgrund unterschiedlichster Ursachen gestört ist. Wir unterstützen diese Patienten und deren Bezugspersonen, ihr Erleben und Verhalten positiv zu verändern und wieder besser (zusammen-) zu leben.

Unsere Schwerpunkte:

- Differenzierte psychologische Diagnostik,
- Erziehungs- und Familienberatung,
- Elterntrainings,
- Hilfe bei der Verarbeitung von Behinderung und Krankheit.

Die Mototherapie – besser wahrnehmen!

Bewegungsauffällige und in ihrer Motorik eingeschränkte Kinder und Jugendliche werden bei uns sensorisch-integrativ (SI) behandelt. Wir stärken die Wahrnehmung und die Bewegungskoordination der Patienten und schaffen eine sensomotorische Grundlage, um besseres Lernen und Verhalten zu ermöglichen. Die SI-Mototherapie bezieht das gesamte Lern- und Erziehungsumfeld mit ein und gibt Anleitungen zu täglichen Übungen auch im häuslichen Umfeld.

Unsere Schwerpunkte:

- Sensorisch-integrative Mototherapie (nach Kesper und Hottinger),
- Behandlung zentraler Verarbeitungsstörungen und sensomotorischer Entwicklungsstörungen,
- Therapien bei Hyperaktivität und anderen Verhaltensauffälligkeiten.



Die vielen Bereiche und Therapieformen sind die Steinechen im individuellen Behandlungs-Mosaik unserer Patienten. Wir bieten viele Möglichkeiten – und versuchen ihnen das zu geben, was sie für ihre Entwicklung brauchen.



Sozialpädiatrisches Zentrum zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen



Wenn Sie mehr über die Arbeit unseres Sozialpädiatrischen Zentrums erfahren möchten, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns über die Autobahn A45, Ausfahrt Siegen. Richtung Siegen/Kreuztal. Die zweite Abfahrt (hinter dem Tunnel) nehmen, links einordnen Richtung Freudenberg/Kinderklinik. Im Tunnel wieder links und die erste Straße links Richtung Kinderklinik abbiegen. Am höchsten Punkt auf der rechten Seite befindet sich die DRK-Kinderklinik Siegen.

Sozialpädiatrisches Zentrum
DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH
Wellersbergstraße 60
57072 Siegen
Telefon 02 71/2345-3471-227
Telefax 02 71/2 2807
spz@drk-kinderklinik.de
www.drk-kinderklinik.de

Alles aus einer Hand.

Unser Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) gehört zur DRK-Kinderklinik Siegen. Es ist eine der ältesten und größten deutschen Einrichtungen dieser Art. Seit mehr als 35 Jahren untersuchen, behandeln und rehabilitieren wir behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder mit Entwicklungsstörungen unterschiedlichster Art und Schwere – ihre ganze Kindheit lang bis ins Jugendalter.

Kinder entwickeln sich unterschiedlich: früher oder später, schneller oder langsamer. Als Partner der Familie begleiten wir das Kind – in seinem Tempo und mit seinen Möglichkeiten.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Einbeziehung des gesamten sozialen Umfeldes ist uns dabei besonders wichtig. So legen wir viel Wert auf den engen Kontakt zur Familie, aber auch zu Mitarbeitern aus Kindergarten und Schule, Kinderärzten, Therapeuten und sonstigen Bezugs- und Betreuungspersonen. Dieses Miteinander gilt auch für die Teamarbeit aller Fachdisziplinen in unserer Einrichtung und der DRK-Kinderklinik Siegen. Unsere Ärzte und Therapeuten behandeln zum Beispiel auch die Bewohner der „Kinderinsel“ und des „Kinderzuhauses“ in Burbach, die beide ebenso zur DRK-Kinderklinik Siegen gehören. Auf diesem Wege können wir unser gesamtes medizinisch-psychologisches und pädagogisch-therapeutisches Fachwissen voll ausschöpfen: zum bestmöglichen Nutzen aller Kinder, die unsere Unterstützung brauchen.



Unser Team:

Unser Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) untersucht und behandelt mit dem besonderen Fokus auf Früherkennung und Frühbehandlung

- neurologische Erkrankungen,
- Hör- und Sehstörungen,
- Lernbehinderungen, geistige Behinderungen, Autismus,
- angeborene Fehlbildungen,
- psychische Störungen,
- Entwicklungsstörungen und Störungen des sozialen und familiären Umfeldes.

- besteht aus Kinderärzten, Physiotherapeuten, Heilpädagogen, Motopäden, Logopäden und Psychologen,
- erstellt für jeden Patienten in enger Absprache mit den Eltern einen individuellen und fachübergreifenden Behandlungsplan,
- verfügt über besonderes Spezialwissen zum Beispiel in den Bereichen der interdisziplinären Behandlung der Cerebralparese, der physiotherapeutischen Behandlung nach Vojta, der Anwendung von Botulinumtoxin und der Hilfsmittelversorgung,
- ist besonders ausgebildet in der Frühbehandlung von Säuglingen, langzeitbeatmeten Patienten sowie Unfallopfern,
- bietet spezielle Sprechstunden und Beratungsangebote für Eltern.

Viele Hände Schritt für Schritt.

Wir behandeln, begleiten und bestärken in ihrer Entwicklung eingeschränkte bzw. beeinträchtigte Kinder auf ihrem Weg in ein – so weit wie möglich – selbstständig geführtes Leben. Dazu bedarf es vieler helfender Hände: Unter dem Dach unseres Sozialpädiatrischen Zentrums bieten wir optimale Voraussetzungen für eine gemeinsame und ganzheitliche Therapie unserer Patienten. Wenn nötig, deren ganze Kindheit lang, gegebenenfalls auch darüber hinaus.



Was brauchen Eltern und Kinder?

Zuhören, reden, untersuchen, beraten!

Am Anfang unserer gemeinsamen Begleitung Ihres Kindes steht ein ausführliches Gespräch mit einem unserer Kinderärzte. Es ist wichtig, dass wir das Kind und seine Familie kennen lernen. Besonders viel Zeit nehmen wir uns für die Sicht und die Anliegen der Eltern: Was beobachten Sie bei Ihrem Kind? Wo liegen Ihrer Meinung nach die Schwierigkeiten in dessen Entwicklung? Wie können wir es gemeinsam fördern?

Erst dann diagnostizieren wir dem Alter des Kindes entsprechend den Entwicklungsstand aus ärztlicher Sicht und erfassen erste Eindrücke der psycho-emotionalen Situation. Um organische Ursachen feststellen zu können, untersuchen wir die Kinder körperlich-neurologisch. Manchmal sind weitere Untersuchungen, wie eine Hirnstromkurvenmessung (EEG), ein Hörtest (Audiometrie), eine kinderorthopädische Beurteilung, eine Blutentnahme oder Testdiagnostik bei einem unserer Psychologen nötig.

Sobald die ersten Befunde vorliegen, erarbeiten wir gemeinsam mit den Eltern einen Therapie- und Förderplan, der festlegt, in welchen Bereichen das Kind fortan behandelt und gefördert werden soll. Außerdem klären wir, inwiefern weitere Unterstützung oder Hilfsmittel (zum Beispiel Orthesen, Rollstuhl, Kommunikationshilfen) benötigt werden.

Jeder Therapie- und Förderplan ist individuell. Denn Kinder entwickeln sich unterschiedlich: früher oder später, schneller oder langsamer. Alle Bereiche des SPZ arbeiten eng zusammen und setzen auf die intensive Zusammenarbeit mit den Familien und Bezugspersonen.

